

109-12/40

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Do: *109-12/40*

Čj. *109-12/40*

Přílohy *63 listů*

70 listů

*list č. 1, 2, 9, 11, 15, 20, 22, 32, 37
prázdné*

list č. 19-1, 58-1 navíc

13. 4. 2010 Tmál

Některá folia neskenována – prázdné listy

Krab. 167.

ST S

XII. C - 1 - 30.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau Sudetenland

Die Deutsche Arbeitsfront - NSG. „Kraft durch Freude“

Prag III, Kampa 14. = Fernruf 47951.

Unser Zeichen: Dr. H/R

Ihr Zeichen:

Prag, den 20. 11. 1940

Gegenstand:

An Herrn

Staatssekretär
Karl Hermann

in Prag - IV
Czerninpalais.

**Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eingang 22. NOV. 1940**

Der Herr Staatssekretär hat freundlich ab-

Mittwoch, den 27. November. jährt sich zum siebenten Male der Gründungstag der NSG. - "Kraft durch Freude." Die Kreisdienststelle Prag veranstaltet aus diesem Anlass um 20 Uhr im Deutschen Opernhaus ein Konzert des Deutschen Philharmonischen Orchesters unter Leitung von Generalmusikdirektor Joseph Keilberth.

Namens der Kreisdienststelle Prag gestatte ich mir, Sie zu dieser Veranstaltung herzlichst einzuladen.

Heil Hitler !



[Handwritten signature]

Kreiswart der NSG. -
"Kraft durch Freude"

[Handwritten red mark]

[Handwritten mark]

2 La



Reichsministerium für Arbeit und Sozialordnung

Die Deutsche Arbeitsfront - R.G. Kraft durch Freude
Prag, den 28. November 1940.

Büro des Staatssekretärs
des Reichsministeriums
für Arbeit und Sozialordnung
in Berlin und München
Eing. 22. NOV. 1940

1.) Vermerk:

Der Herr Staatssekretär hat fernmündlich ab-
sagen lassen.

Mittwoch, den 28.11.1940, führt sich zum siebenten
Male der Gründungstag der NSG - "Kraft durch Freude". Die Kreis-
dienststelle Prag veranstaltet aus diesem Anlass um 20 Uhr im
Deutschen Odeonhaus ein Konzert des Deutschen Philharmonischen
Orchesters unter Leitung von Generalmusikdirektor Joseph Keil-

2.) Z.d.A.

berth. Namens der Kreisdienststelle Prag gestatte ich mir,
Sie zu dieser Veranstaltung herzlichst einzuladen.

Heil Hitler!

[Handwritten signature]

Kreiswart der NSG -
"Kraft durch Freude"
69256



[Handwritten scribble]

[Handwritten notes]

[Handwritten signature]

Abrechnung:

Ich an die Frau Reichharts
 vom 12. 11. in persönlicher Absicht
 in einer Tauschhandlung der Partei.
 nachdrücklich am jetzigen Ort.
 aufrecht für die.

Eingangsstelle. 22. Nov. 1940

Georg Reichharts
 N.N.

St. G. XI 630



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung Sudetenland

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 11. DEZ 1940

Die Deutsche Arbeitsfront



NS-Gemeinschaft
„Kraft durch Freude“
Der Gauwart.

An den
SS-Gruppenführer Tgb. Nr.
Staatssekretär Karl Hermann Frank,

P r a g .

Unser Zeichen: Dr. A/Se

Ihr Zeichen:

Reichenberg, den 12. November 1940.
Schloßgasse 1. Fernruf 4758 2554

Gegenstand:

Gründungstag der
NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude".

Handwritten signature in red ink.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Am 27. November 1940 jährt sich die Gründung der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude", die im Jahre 1933 geschaffen wurde. Anlässlich des Gründungstages werden in den einzelnen Gauen Feierstunden abgehalten, zu denen Arbeiter, Verwundete, Soldaten und Waffen-SS eingeladen werden. In Berlin sprachen bisher jährlich der Reichsleiter der Deutschen Arbeitsfront Dr. Robert Ley, sowie Reichsminister Dr. Goebbels aus diesem Anlass.

Um auch in Prag die Feierstunde festlich zu begehen, ist eine Veranstaltung unter Mitwirkung des Deutschen Philharmonischen Orchesters vorgesehen. Zu dieser Veranstaltung wird die Waffen-SS, die Wehrmacht, Verwundete und Arbeiter eingeladen. Ich würde es ausserordentlich dankbar begrüßen, wenn Sie sich bereit erklärten, anlässlich dieser Veranstaltung über die Bedeutung der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" zu sprechen, insbesondere über die Veranstaltungstätigkeit im Kriege, die im starken Ausmass im Auftrage des Oberkommandos der Wehrmacht und der Reichsführung der SS zur Durchführung kam.

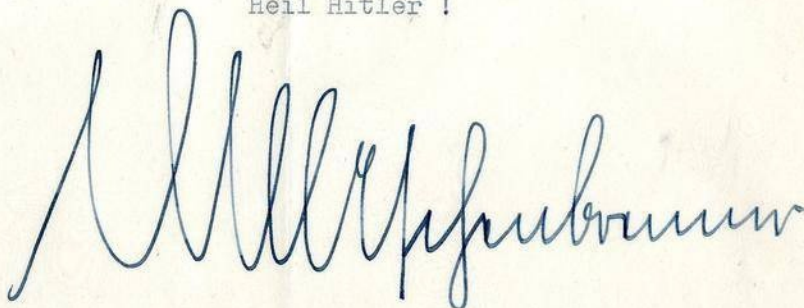
Ich bin gerne bereit, Ihnen Unterlagenmaterial über

Handwritten signature: St. G. XI 6 30

- 2 -

den Umfang der Arbeit zur Verfügung zu stellen. Ich wäre Ihnen äusserst dankbar, wenn Sie unserem Wunsche entsprechen würden.

Heil Hitler !



Der Gauwart der
NSG.-"Kraft durch Freude"

Parteiverbindungsstelle beim
Reichsprotector in Böhmen u. Mähren

Prag, den 20. Nov. 1940

I Ba/M-4400-KdF

Betrifft: Gründungstag der NS-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

An den
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank

Prag

Urschriftlich weitergeleitet.



(Schütte)

Prag, den 10. Dezember 1940.

St. G. IV B 301. V e r m e r k .

Eine telefonische Rückfrage ergab, dass Pg. Dr. Aschenbrenner das angeschlossene Schreiben über die Parteiverbindungsstelle hat laufen lassen. Zu seiner Entschuldigung berief sich Pg. Aschenbrenner darauf, es bestehe eine ausdrückliche Anweisung, dass der Schriftwechsel der Gauleitung Sudetenland mit dem Amt des Reichsprotectors sowie den Beamten und Angestellten dieses Amtes nur über die Parteiverbindungsstelle geführt werden dürfe.

2. K.H. mit diesem Vermerk und 2 Anlagen

dem Herrn Staatssekretär

zur gefälligen Kenntnisnahme vorgelegt.

Pg. Dr. Aschenbrenner war die Angelegenheit offenbar sehr peinlich. Pg. Aschenbrenner wies noch darauf hin, dass ihm durch die Ausserachtlassung der fraglichen Anweisung unlängst Unannehmlichkeiten entstanden wären. Er habe deshalb im vorliegenden Falle nicht anders handeln können.

13/12

27000

h
 Ist am 18. 12. 1940 bei dem
 Untergesandten.

13/12.40

A. S.
 / am 18/12 n. vorgef. flm.

Prag, den 5. Feber 1941.

1. V e r m e r k .

Die einschlägige Angelegenheit sollte mit Gauleiter Pg.Dr.Jury erörtert werden. Der Herr Staatssekretär hat hierauf verzichtet. Daher

2. z.d.A.

~~_____~~
Lasse
St. C. XVII 8 30

Deutsche Gesellschaft der Wirtschaft
Gruppe Prag.
Graben Nr.10.

14.November 1940.A/D.

Werter Parteigenosse !

Anlässlich der stattfindenden Arbeitstagung
der Reichsstudentenführung, Amt Wissenschaft und Facherzie-
hung, Reichsfachgruppe Wirtschaftswissenschaft, erlaube ich
mir, Sie zu einem Bierabend für Freitag, den 15. November um
20.30 Uhr einzuladen.

Ich würde es sehr begrüßen, wenn sich durch
diese Veranstaltung die Gelegenheit einer Verbindung des
akademischen Nachwuchses auf dem Gebiete der Wirtschaft
mit den führenden Herren der Wirtschaft dieses Raumes er-
geben würde.

Der Bierabend findet in den Räumen der Deut-
schen Gesellschaft der Wirtschaft, Prag-II., Graben 10 statt,

Heil Hitler !

Handwritten signature in red ink

Handwritten signature in black ink

Handwritten note in blue ink:
1) Kennzahl: Fernstudien abgefragt

Handwritten note in blue ink:
2) 15. 11. 40.

Handwritten note in blue ink:
15/11.40.

Handwritten stamp or signature in purple ink:
St. G. 11 28.

12

Einladung

zur Eröffnung der

Weihnachtschau

im Brünner Künstlerhaus

am Sonntag, den 17. November 1940 um 10 Uhr 30 Min.

Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem Kreispropagandaamt der NSDAP. Brünn vom Mährischen Kunstverein veranstaltet.

L. a. d. 17/11.40.

St. S. XII 6 27

Dauer der Ausstellung: 17./XI. bis 23./XII. 1940. — Befuchszeit täglich von 9 bis 16 Uhr.

St. S.

DEUTSCHES HOCHSCHULINSTITUT
FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST
(DEUTSCHE MUSIKAKADEMIE)
IN PRAG II,
Wladislausgasse 23
Fernruf 33669

13
PRAG, am 13. November 1940.

G. Z. 230/A/S

Handwritten signature in red ink

Herr Staatssekretär!

Das Deutsche Hochschulinstitut für Musik und darstellende Kunst in Prag gestattet sich zu der anlässlich des Tages der Hausmusik zum Gedenken Franz Schuberts veranstalteten Aufführung geziemend einzuladen.

H e i l H i t l e r !

Für die Direktion:



Handwritten signature in black ink

Herrn
Staatssekretär K.H. Frank
in P r a g I V.

St. S. 11826

15. November 1940.

Veranstaltung anlässlich des Tages der Hausmusik
zum Gedenken an Franz Schubert.

Dort. Schreiben vom 13. d. Mts. - Zeichen G.Z.
230/A/S an den Herrn Staatssekretär.

15. XI. 1940

1. An die
Direktion der Deutschen Musikakademie,
P r a g II,

Wladislausgasse 23.



Der Herr Staatssekretär lässt für das angeführte
Schreiben danken und mitteilen, dass es ihm leider
infolge seiner dienstlichen Inanspruchnahme nicht
möglich sei, an der Veranstaltung teilzunehmen.

H e i l H i t l e r !

h.

Oberregierungsrat.

2. Z., d. A.

11626

25. September 1940.

St.S. 512/40.

1.) An
 W-Gruppenführer Heydrich,
Berlin SW 11,
 Prinz-Albrechtstr. 8.

Lieber Heydrich!

In Verfolg der gestrigen Besprechung übersende ich den in Aussicht gestellten Aktenvermerk. Sodann bitte ich Sie nochmals herzlich, möglichst bald Prag und dem Protektorat einen Besuch abzustatten. Ich wäre dankbar, wenn Sie mir eine Nachricht zukommen lassen würden, zu welchem Zeitpunkt ich mit dem Besuch rechnen kann. Ich würde alsdann einen Vorschlag für den Ablauf des Besuches übermitteln. *caseo*

Mit kameradschaftlichen Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr

2.) Wvl. am 10. ^{15.}10. 1940 bei mir.

/am 10.10. n. vorgel. *flm.*

/am 10.12. n. vorgel. *flm.*

mit flm.
 St. S. II, 623

Prag, den 11. Jänner 1941.

1. Vermerk .

Mit einer Antwort auf das angeschlossene Schreiben ist nicht zu rechnen. Daher

2. z.d.A.



[Handwritten signature]

68571

Dr. von Burgsdorff
Unterstaatssekretär

Prag, den 11. November 1940.

Sehr verehrter Herr Staatssekretär !

Ich habe Ihnen eine Einladung zur Eröffnung der Verwaltungs-Akademie Prag am 20. November 1. J., 10^h Vormittag, im Festsale des Czerninpalais zugehen lassen.

Ich darf die formelle Einladung durch diesen Brief noch einmal unterstreichen und darf Sie nochmals bitten, an der Eröffnung teilzunehmen.

Ihre Teilnahme würde für die Verwaltungs-Akademie Prag und für mich besonders wertvoll sein.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

Büchmann

7) Bernsch. - Zügezahl und Nummer 20
hied.

2) S. G. Sterns Anrede für Ehrenmit. kg. 26.11.40

12/15/2) Stadamm. B. am 19. 11. 1940, Nachmittags 16 Uhr,

bei dem Untergesamter

19. XI. v. vorgel. gl. h.

12/11.40.

St. G. 11 6 22

11
i. d. L.

20/11.40.

19-1

Die Verwaltungs-Akademie Prag

gibt sich die Ehre,

Herrn Staatssekretär K.H. Frank

zu der am Mittwoch, dem 20. November 1940, 10 Uhr vormittags,
im Großen Festsaal des Czernin-Palais

stattfindenden **Eröffnungsveranstaltung**
ergebenst einzuladen

Der Leiter der Verwaltungs-Akademie:

Dr. von Burgsdorff, Unterstaatssekretär

Um Antwort auf beiliegender Karte wird bis zum 11. November 1940 gebeten • Uniform oder dunkler Anzug

St. G. 118 22

19a

Vortragfolge:

1. Musikstück
2. Ansprache des Herrn Reichsprotektors, Reichsministers Freiherrn von Neurath
3. Rede des Führers des Reichsverbandes Deutscher Verwaltungs-Akademien, Herrn Reichministers und Chefs der Reichskanzlei Dr. Lammers
4. Festvortrag des Herrn Staatssekretärs Dr. Stuckart über »Führung und Verwaltung des Reichs im Kriege«
5. Schlusswort des Leiters der Verwaltungs-Akademie Prag, Herrn Unterstaatssekretärs Dr. von Burgdorff
6. Führerehrung und Nationalhymnen



19/XI n. vorgef. plan.

1) Bernau: Terminlich zu sagen für die
mein hochsch.

2) S. L. Herrn Staatssekretär zum Kommando
12/11/33

3) Besondere Bot. am 19. 11. 1933 für den
Vortragswort. 12/11/33.

Staatspräsident Dr. Emil Hacha

beehrt sich Herrn

Staatssekretär und Frau Frank

zum Mittagessen in der Prager Burg

Freitag, am 15. November 1940 um 13 Uhr

einzuladen.

1) bemerkt: Einmündlich zu setzen sind keine
notwend.

2) G. E. Herrs Kapellang zum Einrichten. kg. 4/11/40

3) Einladung vom. am 15. Die Kanzlei des Staatspräsidenten
des. 11/15, vormitags 9 Uhr bittet um gef. Antwort.

6. Januar, bei dem unterzeichnet. 13/11/40.

St. S. 11 6 21
Abteilung
Zugang: 2. Hof.

DER OBERLANDRAT

Büro des Staatssekretärs
 Gitschin, dem Reichsbeauftragten
 in Böhmen und Mähren.
 Eing.: 4. NOV. 1940
 Tgb. Nr.:

An Herrn

Staatssekretär und SS-Gruppenführer
 Karl Hermann F r a n k

in P r a g .
 Czerninpalais.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Die Eröffnung des der deutschen Volksschule für Knaben und Mädchen in Jitschin angegliederten Schülerheimes soll am Sonntag, dem 10.11.40, um 15 Uhr in Jitschin in schlichter Weise begangen werden. Die Feier findet im grossen Saal des Hotels Hamburg in Jitschin statt.

Ich würde mich freuen, wenn Sie, sehr verehrter Herr Staatssekretär, die Volksdeutschen in Jitschin und die geladenen Vertreter von Partei und Staat durch Ihre Teilnahme an der schlichten Feier und durch Besichtigung der Schule und des Heimes beehren würden.

H e i l H i t l e r !
 Ihr sehr ergebener

Mollen

31/10

3330

Cl. G. XII 8 28

2. November 1940.

4. XI. 1940

An Herrn
Oberlandrat Dr. Möller,
G i t s c h i n,
Oberlandratsamt.

Lieber Kamerad Möller!

Der Herr Staatssekretär lässt für Ihre Einladung vom 29.v.Mts. - ohne Zeichen zur Eröffnung des der Deutschen Volksschule für Knaben und Mädchen in Gitschin angegliederten Schülerheimes am 10.d.Mts., 15 Uhr, im grossen Saal des Hotels Hamburg danken und mitteilen, dass es ihm infolge seiner dienstlichen Inanspruchnahme leider nicht möglich sei, der Einladung Folge zu leisten. Mit seiner Vertretung hat der Herr Staatssekretär Herrn Ministerialrat Dr. Hansel beauftragt.

Heil Hitler!
Ihr

la.

13323

2. G.R. mit 1 Anlage

Herrn Ministerialrat H a n s e l durch die Hand des Herrn Unterstaatssekretärs zur Kenntnis und Wahrnehmung des Termins übersandt.

Herrn Sek. hat den über Eröffnungsfeier Kenntnis genommen

11.12/40

3. Alsdann z.d.A.

11.12.40

Nationalsozialistische  Deutsche Arbeiterpartei

Der Stellvertreter des Führers

München 33, den 1. November 1940.
Braunes Haus

Stab

An den
SS-Gruppenführer
Karl Hermann Frank

Prag - Bubentsch
Na Zatorce 11

W.
Finne
2/12.40.

Betrifft: Feierlichkeiten am 9. November 1940 in München.

Der Gauleiter des Gaues München-Oberbayern der NSDAP. hat Sie zur Teilnahme an der Kranzniederlegung an den Ehrentempeln eingeladen. Im Auftrage des Stabsleiters des Stellvertreters des Führers, Reichsleiter B o r m a n n , teile ich dazu mit, dass nach dem ausdrücklichen Willen des Führers das von Gauleiter Adolf W a g n e r eingelandene Führerkorps der nationalsozialistischen Bewegung an der Kranzniederlegung an den Ehrentempeln teilzunehmen hat.

Heil Hitler!

Friedrichs.

St. G. XII B 19 b

26



DER GAULEITER
DES TRADITIONSGAUES
MÜNCHEN-OBERBAYERN

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 4. NOV. 1940

Tgb. Nr.:

W. G.
L. d. d.

10/11/40

Die Feierlichkeiten des „9. November“ finden in diesem Jahre in folgender Form statt:

Am 9. November 1940 11 Uhr

Kranzniederlegung vor den Toten des 8. November 1939 im Nordfriedhof.

Am 9. November 1940 mittags

Kranzniederlegung am Mahnmal, anschließend Kranzniederlegung an den Ehrentempeln.

Ich lade Sie zur Teilnahme an der Kranzniederlegung an den Ehrentempeln ein.

Treffpunkt 12.45 Uhr Braunes Haus. Diese Einladungskarte dient als Ausweis.

gez. ADOLF WAGNER
Gauleiter.

St. G. 11 6 19

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsstatthalter
in Böhmen und Mähren. 27
Eing.: 7. NOV. 1940
Tgb. Nr.

Der Reichsführer-SS
SS-Personalhauptamt
Schm/A.

Berlin, den 4. November 1940

Red. H. H. H.

Betr.: Feierlichkeiten am 9. November 1940 in München.
Bezug: Einladung des Gauleiters des Traditionsgauces München/
Oberbayern und Verfügung des Stellvertreters des Führers
- Stab - vom 1.11.1940.

An alle
SS-Obergruppen- und SS-Gruppenführer

Anzug bei der Teilnahme an der Kranzniederlegung an den Ehren-
tempeln : feldgrauer Dienstanzug, weisses Hemd, Mantel, Mütze,
schwarzes Koppel ohne Schulterriemen, Pistole, graue
Handschuhe.

Es ist mitzubringen : lange graue Hose, schwarze Halbschuhe.

Der Chef des SS-Personalhauptamtes

[Handwritten Signature]
SS-Gruppenführer

St. G. 11/6 1940

Vermerke:

Abfahrende Stelle: te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Hauptamt Berlin	Abgegangen	Berlin	6. 11.	0830
	Angekommen	Prag	6. 11.	0925
An alle H-Oberabschnitte.				

Büro des Staatssekretärs

beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 6. NOV. 1940

Tgb. Nr.:

An alle Oberabschnittsführer,
Höh. Pol.-Führer O s t, Warschau, O s l o,
Gruppenführer S c h ä f e r, Gericht München,
Gruppenführer H e n n i c k e, Fulda-Werra,
Gruppenführer F r a n k, P r a g .

Betr.: Feierlichkeiten in M ü n c h e n am 9. 11.Bez.: Anordnung Stab Stellvertreter des Führers v.1.11.

Auf Befehl des Reichsführers-H, haben Sie spätestens
am 8. 11. 1600 Uhr in M ü n c h e n einzutreffen
und Ihr Quartier fernmündlich sofort an die Reichs-
führung-H, München Untersturmführer S c h n i t z l e r
Fernruf 55 316 anzuzeigen, um abrufbereit zu sein.

Pers. Hpt. Amt.

Für die Richtigkeit:

Nachrichtenstellenleiter.

17,4 lang aus Linie 1000
spritzt in 1/2 l

Oliven Wambel, weißer
Korn
ohne Samen, Koppel mit
großer Handdeckel

28a



69226



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau Sudetenland - Kreis Prag

Ortsgruppe Altstadt

St. Böhmen-Protectorat
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 2. NOV. 1940
Tgb. Nr.:

Der komm.
Ortsgruppenleiter

An den Herrn
Staatsekretär SS-Gruppenführer
Karl Hermann Frank

Prag

Czerninpalais

Unser Zeichen:

Ihr Zeichen:

Prag I., den 31. Oktober 1940

Altstädter Ring 24 - Ruf 206-86

Protectorat Böhmen und Mähren

Gegenstand:

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

Hiermit erlauben wir uns , Sie zu der am 9. November
d.J. um 11 Uhr vorm. in der Leimergasse Prag I., stattfindenden
feierlichen Enthüllung der Gedenktafel für den am 3. Mai
d.J. von einem Tschechen ermordeten

Pg. Ernst Karl Leimer

höflichst einzuladen.

Es spricht der Kreisleiter, Pg. Ing. Konstantin Höss.

Heil Hitler !

Handwritten in red ink: 42/xi



Handwritten signature: W. Brückmeier

Der komm. Ortsgruppenleiter
Werner Brückmeier/.

St. S. 11 B 18

4. November 1940.

St.S. XII C 18.

3.5. XI. 1940

1. An den
Ortsgruppenleiter Pg. Brücklmeier,
P r a g I,

Altstädter Ring 24.

Sehr geehrter Parteigenosse Brücklmeier!

Der Herr Staatssekretär lässt für die durch das dort. Schreiben vom 31.v.Mts. - ohne Zeichen übermittelte Einladung zu der am 9.d.Ms., vormittags 11.00 Uhr, in der Leimergasse stattfindenden feierlichen Enthüllung der Gedenktafel für den Parteigenossen Leimer danken und mitteilen, dass er der Einladung Folge leisten werde.

Heil Hitler!



b.
Oberregierungsrat.

2. G.R.mit 1 Anlage
Herrn H a f e r k a m p
zur Kenntnis übersandt.

3. Wv.am 5.11.1940 (genau) bei dem Unterzeichner.

b.

Prag, den 10. November 1940.

1.) Vermerk:

W-Gruppenführer Frank wurde bei der fraglichen
Veranstaltung von W-Standartenführer Ballauff
vertreten.



2.) Z.d.A.

99999

NSKK.

33

Drahowitz, den

30. Oktober 1940.

**Motorsturm
6/M 211**

An den

S S Gruppenführer Karl H. FRANK,

Staatssekretär

Büro des Staatssekretärs beim Reichsprotektor in Böhmen und Mähren. 1. NOV. 1940 Tgb. Nr.:
--

in P R A G I,

Briefb. Nr.:

Betr.:

.....

Bezug:

Beilagen:

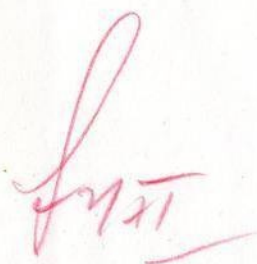
Wir laden Sie höflichst ein , an der E r ö f f n u n g der K u n s t a u s -
 s t e l l u n g von Zeichnungen und Bildern des NSKK Rottenführers akad. Malers
 Karl Maschauer durch den Ortsleiter Pg. Julius Behr
 an 1. November 1940 um 18 Uhr im S i t z u n g s s a a l e des A m t s g e -
 b ä u d e s in D r a h o w i t z (~~Eger~~brücke) teilzunehmen .

Der Reinertrag fließt zur Gänze dem 2. K r i e g s W H W zu.

Nationalsoz. Kraftfahrforps
 Motorsturm 6/M 211



Oberscharführer, m. d. F. d. St. b.



05520

St. G. XII B 16

4. November 1940.

St.S. XII C 16.

Einladung zur Eröffnung einer Kunstaussstellung.

Dort. Schreiben vom 30.v.Mts.- ohne Zeichen
an den Herrn Staatssekretär.

1. An den
NSKK-Motorsturm 6 M/211,
D r a h o w i t z .

Der Herr Staatssekretär lässt für die Einladung zur Eröffnung einer Kunstaussstellung von Bildern und Zeichnungen des NSKK Rottenführers Maschauer am 1.d.Mts., nachmittags 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgebäudes Drahowitz danken und mitteilen, dass es ihm infolge seiner dienstlichen Inanspruchnahme nicht möglich gewesen sei, der Einladung Folge zu leisten. Der Herr Staatssekretär wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Heil Hitler !

1531

la.
Oberregierungsrat.

2. Z.d.A.

zu St. XII C 16

, den 21. Oktober 1940.

1. Sehr verehrter Herr Oberst!

Indem ich für die Einladung zum ersten Vortrag der Standortkommandantur am 24.d.Mts. verbindlich danke, bedauere ich, Ihnen mitteilen zu müssen, dass ich der Einladung keine Folge leisten kann. Ich bin an dem fraglichen Tage nicht in Prag.

Mit verbindlichen Grüßen und

Heil Hitler!
Ihr



6831

An Herrn
Oberst v. Briesen,
Standortkommandant,
Prag.

2. Z.d.A.

St 6. XII 14

22. Oktober 1940.

1. An Herrn
 Oberst v. B r i e s e n,
 Standortkommandant,
 P r a g .

Sehr verehrter Herr Oberst!

Der Herr Staatssekretär lässt für die Einladung zum
 ersten Vortrag der Standortkommandantur am 24.d.Mts.
 danken und mitteilen, dass es ihm leider infolge seiner
 starken dienstlichen Inanspruchnahme nicht möglich sei,
 der Einladung Folge zu leisten.

Mit verbindlichen Grüßen und

Heil Hitler !
 Ihr

2. Z.d.A.

1322

St G. XII 13

Prag, am 13. Dezember 1940.

Sehr geehrter

Herr Staatssekretär !

Ich erlaube mir, Sie Herr Staatssekretär zu bitten,
mir, am Montag den 16. Dezember 1940 die erste Sitzung um
3. Uhr zu gewähren.

Heil Hitler !

H. Rottner

Sehr geehrten

Herrn K.H. Frank,
Staatssekretär
Prag XIX., York-Strasse 11.

81293

St. G. XII B 10a

15. Dezember 1940.

Ab m

15.12.40

A.

1. An Herrn
Bildhauer R o t t e r ,
P r a g I,

Smetanaplatz 3.

Sehr geehrter Herr Rotter!

Auf Ihr Schreiben vom 13. d. Mts. teile ich mit, dass die erbetene Sitzung am 16. d. Mts., nachmittags 15 Uhr, stattfinden kann.

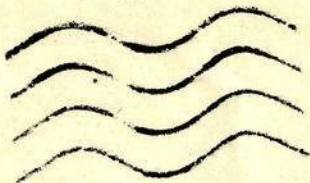
Was Ihre Anregung *sised* anlangt, der Herr Staatssekretär solle die augenblicklich laufende Kunstausstellung besuchen, so setze ich Sie davon in Kenntnis, dass es dem Herrn Staatssekretär infolge seiner dienstlichen Inanspruchnahme nicht möglich ist, sich die Ausstellung anzusehen.

H e i l H i t l e r !

h
Oberregierungsrat.

2. Zum Vorgang.

G. XII B 10 h



40



An Herrn

Staatssekretar-S.S. Ober-gruppenführer

K.H. Frank,

Prag XIX.

Yorkstrasse No.11.

40a

Fr. R o t t e r
Prag I.,
Smetana -Platz 3. /Tel. 27941/



69211

[Large red handwritten signature]

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau Sudetenland
Kreisleitung Prag

Der Kreisleiter

An den
Herrn Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank

Prag IV
Czerninpalais

Anfer Zeichen: Ing.H./La. Ihr Zeichen:
Gegenstand: Kundgebung 16.Oktober 1940.

Prag III., Rampa 11.Oktober 1940.
Protectorat Böhmen und Mähren
Fernruf 479-51 - 5

Am Mittwoch, den 16.Oktober spricht im Rahmen einer politischen Kundgebung der NSDAP. Gauhauptmann SS-Oberführer Dr. K r e i s s l zum Thema
"Gemeindepolitik und Selbstverwaltung".

!!! Zugleich erstattet Pg.Dr. P f i t z n e r einen umfassenden Bericht über die Tätigkeit in der Stadtgemeinde Prag.
Ich lade Sie zu der Kundgebung herzlich ein und würde mich freuen, Sie als Gast begrüßen zu dürfen.

f15710

St. G. H. G. J.

Heil Hitler !
Der komm. Kreisleiter.
(Ing.Konstantin HÖB)



Reichskolonialbund

Postsparkassenkonto Nr. 98.553 Prag
Bankverbindung: Böhm. Escompte Bank Prag

Ortsverband

Ortsverbandsgeschäftsstelle:
Prag II., Fleminggasse 4, "Merga"-Ruf. 624-41-2
Fleminggasse 4



Prag

An Herrn
Staatssekretär
K.H. Frank
Přag-Czernin Palais.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 15. OKT. 1940
Tgb. Nr.:

Der Ortsverbandsleiter
Abteilung: B
Buch Nr.
Betrifft: Vortrag.

Ihre Nachricht vom
.....

Ihr Zeichen
...

Prag II.,
14.10.40.

Herr Staatssekretär !

Wir erlauben uns mitzuteilen, dass der Ortsverband des Reichskolonialbundes Prag seiner Sendung entsprechend, allmonatlich seinen Mitgliederappell abhält. Anlässlich dieser Appelle werden aktuelle Vorträge, Filmvorführungen unseren Mitgliedern geboten. Wir bitten, ob wir aus diesem Anlass, auch an Sie, Herr Staatssekretär, herantreten dürfen, unseren Mitgliedern einen kurzen Vortrag abzuhalten. Wir erlauben uns zu bemerken, dass diese Appelle am Ende eines jeden Monats, meistens am Freitag um 20 Uhr, im Festsaal des deutschen Vereinshauses, Prag II Smettschkagasse 22 stattfinden.

Wir wären dankbar für eine Mitteilung, ob wir mit einem solchen Vortrag rechnen dürfen und gleichzeitiger Angabe des Tages, damit wir unsere Mitglieder zeitgerecht verständigen können. Wir bitten, Herr Staatssekretär, uns unsere Belästigung gütigst entschuldigen zu wollen.

St. G. XII 6 8

Heil Hitler!

Ortsverbandsleiter
Gratwanderer
Reichskolonialbund
+ Ortsverband Substanzland
+ Ortsverband Prag +

Prag

5. November 1940.

Vortrag.

Dort.Schreiben vom 14.v.Mts.- Zeichen Abteilung B
an den Herrn Staatssekretär.

8. XI. 1940

An den
Ortsverband Prag des
Reichskolonialbundes,
P r a g II,

Smetschkagasse 22.

Der Herr Staatssekretär lässt für das angeführte
Schreiben danken und mitteilen, dass es ihm wegen
seiner starken dienstlichen Inanspruchnahme nicht
möglich sei, gelegentlich eines monatlichen Mit-
gliederappells einen kurzen Vortrag zu halten.

H e i l H i t l e r !

h.

Oberregierungsrat.

2. Z.d.A.

62502

zu St. G. 1168

Prag, den 5. Feber 1941.

1. Vermerk.

Ein Besuch von Reichswirtschaftsminister Funk kommt derzeit nicht in Frage. Daher

2. z.d.A.

[Handwritten signature]

80888

St. G. III 4-7

Prag, den 4. Dezember 1940.

1. Vermerk .

Der Besuch von Reichswirtschaftsminister Funk ist bekanntlich verschoben worden. Hierüber besteht ein Vorgang. Die Anlage kann zu dem Vorgang genommen werden.

2. K.H. mit diesem Vermerk und 1 Anlage

Herrn S c h n e i d e r

zur Kenntnis und weiteren Veranlassung zugeleitet.

8303

→


zu St. G. 1167

Vorschlag der zu Ladenden anlässlich des Vortrages
des Herrn Reichswirtschaftsministers u. Präsidenten
der deutschen Reichsbank F u n k .

Frh.v.Neurath
Dr.Völckers
Staatssekr.Frank
Dr.Gies
Oberltn.Kunz
Dr.v.Burgsdorff
Dr.Fuchs
O.Reg.Rat Hufnagel
Oberstarbeitsführer Gommichau
Min.Rat Dr.Fischer
Min.Birigent Dr.Bertsch
Reg.Rat Beck
Leg.Rat a.D.von der Decken
Reg.Rat Dr.Gottfr.Hofmann /Handelsmin./
Ob.Reg.Rat Dr.Aug.Hofmann /Senat/ ?
Oberbergrat Dr.v.Hülsen
Ref.Dr.Krenn Min.R.a.D.
Dr.Pohlmann
Rittershausen, Leiter d.Zentralstelle f.öffentl.Aufträge
Reg .Rat Dr.Siegert
Dr.Sperling ?
Reg.Rat Stier
Reichsbankrat Utermöhle
Reg.Ass.Venzke
Reg,Rat Frh,v.Vietinghoff
Ob.Reg.Rat v.Wedelstädt
NSDAP. :
Dr.Jury, Gauleiter
Schroeter
Schütte
Köster
Dr.Kalina
Dr.Schmäche
Dipl.Ing.König
Gabriel Generalstaatsanwalt
Präs.Bürkle

10989

Dr. Zienke, Gesandter
O.Reg.Rat Krieser ?
Frh. v. Uexküll
W. v. Wolmar
Frhr. v. Gregory Dr., Min. Rat,
Dr. Hansel, Min. Rat
Präs. Bauder
Dr. Hroch, Min. Rat
Danco, Abt. Präs
Dr. Eberbach
Dr. Gross, Finanzpräs.
Dr. Gase, Min. Rat
Dr. Leubner ?
Dr. Müller, Reichsbankdir.
Dr. Busse, Min, Rat.
Reg. Rat Hindemann
Ass. Coenen
Dr. Schmerber, Ob. Sektionsrat
Dr. Hausgenoss
Ob. Reg. Rat Rittershaus
Dr. Rieber, Ob. Reg. Rat
Francke, Landforstmr.
Dr. Klotz ?
Markes, Landw. Rat
Ing. Gross, Staatskommissar
Dr. Steiger, O. Reg. Rat
Dr. Huneke, O. Landwirtsch. Rat
Dr. Stalman, O. Reg. Rat
Dr. Wolkwitz, Reg. Rat.
Hoenow, Beauftr. f. d. Zuckerwirtschaft
Hermann, Beauftr. f. d. Milchwirtschaft
Gebhardt, Beauftr. f. Gartenbau u. Ein-u. Ausfuhrstelle.



00000

Betr.: Vortrag des Herrn Reichsministers und Präsidenten der Deutschen Reichsbank F u n k .
Vorschlag der zu Ladenden :

General Friderici
General Kamptz
Generalintendant Jantsch
Oberstlt. Köttgen
Obersturmbannführer Böhme
SS- " Dr. Eilers
Hauptsturmführer Fischer
Oberreg. Rat Kolitz
Standortkommandant Frh. v. Priesen

Die 4 Gauleiter:

Die 4 Gauwirtschaftsberater
Oberbereichsleiter Schroeter
stellvertretender Gauleiter Dr. Donnewert
Kreisleiter des Protektorates ?
Hauptbannführer Siegfr. Zogelmann
Die Oberlandräte ?
Min. Rat Naudé
Reg. Präsident Krebs
Gauhauptmann Kreissl
Primator Pfitzner
Der Hoheitsträger von Prag

Die deutschen Präsidenten u. Vizepräsidenten des Zentralverbandes der Industrie, des Handels und des Handwerkes,
die deutschen Präsidenten u. Vizepräsidenten der Wirtschaftsgruppen der Zentralverbände
die deutschen Geschäftsführer der Wirtschaftsgruppen der Zentralverbände
der Geschäftsführer Brünn,
die deutschen Präsidenten der Handelskammern u. die deutschen Hauptgeschäftsführer.

Banken:

Ob.Dir.Kiesewetter
 Dir.Rhode
 Dir.Pohle
 Dir.Hölzer
 Frh.v.Lüdinghausen

Versicherungen:

Ing.Galusek

Verkehrswesen:

Jordan

Sudetengau:

Dr.Kreibich - Dr.Fremery
 Dr.Stade
 Dr.Bammer - Dr.Schicketanz,Reichenb.

Wien:

Dr.Raffelsberger
~~Dr.Stade~~ v.Schöllner
 Dr.Jury - Exzellenz Riedl
 Hpt.Geschäftsführer Heinrichsbauer
 Dr.Camuzzi

Berlin:

Dr.Landfried
 Präsident Kehrl
 Staatssekr.Neumann
 Dr.Guth
 Dr.Hayler
 Gen.Dir.Zangen
 Hpt.Gesch.Führer Ohlendorf
 Ferd.Schramm,Reichshandwerksmeister
 Generalleutnant Bodenschatz
 Saur
 Präs.Pietsch

Pressburg:

Präs.Niemayer
 Staatssekr.Dr.Karmasin
 Dr.Killinger

Prof. Raschhofer
Dr. Fischer, Wien
Dr. Albrecht, Wien
Hpt. Schriftleiter Nonnenbruch, München

Deutsche Geschäftsführer b.d. Wirtschaftsgruppen d. Zentralverbandes:

Dr. Sedlak
Hornschild
Dr. Januschke
Dr. Fritsch
Ing. Lehnert
Dr. Goldberg
Dr. Kawalla
Ing. Raynoschek
Dr. Müller
Ing. Weigl
Ing. Staffen
Dr. Herzig
Dr. Koslik
Dr. Peikert
Dr. Kuhn
Dr. Bund
Dr. Polak
Ing. Raynoschek

Zentralverband:

Dr. Husty
Dr. Syha
Ing. Kuhn
Dr. Schmäche
Dr. Gasde
K. Weber
Völkl

78183

St. S.

11/6/40

Prag, den 12. November 1940.

1. Vermerk.

Reichswirtschaftsminister Funk ist verunglückt und wird nach der mündlichen Mitteilung von Ministerialrat Dr. Fischer nicht vor Januar k.Js. die Reise in das Protektorat antreten können. Daher

2. Wv.am 1.12.1941 bei dem Unterzeichner.

/ am 2.1.41 n. vorjel.
flm.



1941

Der Reichswirtschaftsminister

Adjutantur

Ministerbüro

Berlin W 8, den 23. Oktober 1940.

Unter den Linden 13
Fernsprecher: 165101

Herrn
Staatssekretär
W-Gruppenführer Karl Hermann Frank

Prag.

Wojung!
/

Sehr geehrter Gruppenführer!

In Beantwortung Ihres an den Herrn Reichsminister Funk gerichteten Schreibens vom 19. Oktober 1940 teile ich Ihnen ergebenst mit, daß es dem Herrn Reichsminister im Augenblick nicht möglich ist, einen genauen Termin über seinen beabsichtigten Besuch in Prag Ihnen aufzugeben. Herr Reichsminister hofft jedoch, seinen Besuch nach dem 15. November 1940 einrichten zu können. Ich werde mir erlauben, mich Anfang November dieserhalb rechtzeitig mit Ihnen in Verbindung zu setzen.

Heil Hitler!

J. Schwab

W-Obersturmbannführer.

P
9 24/10

62122

St. S. XII 67 b

zu

19. Oktober 1940.

H-Gruf.

St.S. 557/40.

19. X. 1940

Sehr geehrter Herr Minister!

Zu meinem Bedauern erfuhr ich, dass mit Ihrem Besuch in der Zeit vom 22. bis zum 25. d. Mts. nicht gerechnet werden kann. Ich würde es sehr begrüßen, wenn Sie den Besuch für die Zeit in Aussicht stellen könnten, über die Sie noch nicht verfügt haben. Mir wurde insoweit die Zeit nach dem 15. k. Monats genannt. Darf ich um eine Mitteilung bitten, welche und wieviel Tage Ihnen alsdann für den Besuch genehm wären, damit ich Ihnen einen Vorschlag für den Programmablauf unterbreiten kann?

Heil Hitler!

Ihr

A 1234

An Herrn
Reichswirtschaftsminister Funk,
Berlin W 8,

Behrenstr. 43/45.

C. S. 1187a

19. 10. 1940 für den

Antiquar.

2. Wv. nach Abgang bei mir.

Am 10. 11. 1940
flm.

L. 57/10. 40.

Prag, den 15. Oktober 1940. *11.20*

als Fernschreiben	
befördert unter Nr.	
am	R-Prot. No. 30.5 Uhr
	15.10.40. 11.50
R-Prot. an	R. W. M. ...

FS.

An Herrn
Reichswirtschaftsminister F u n k,
B e r l i n W 8,

Behrenstr.43/45.

Sehr geehrter Herr Minister!

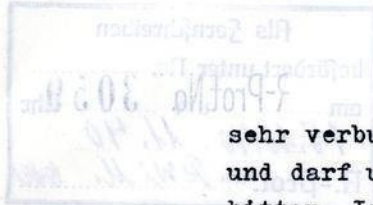
Nach der Herstellung der Zoll- und Währungseinheit zwischen dem Altreich und dem Protektorat würde es nicht nur einem Wunsche der deutschen Wirtschaft im Protektorat, sondern auch einem Wunsche Seiner Exzellenz des Herrn Reichsprotectors entsprechen, wenn Sie dem Protektorat in Kürze einen Besuch abstatten würden. Seine Exzellenz steht Ihnen am 22., 23. oder 24.d.Mts. zur Verfügung und würde sich sehr freuen, Sie sowohl persönlich empfangen als auch bei einem Frühstück begrüßen zu können. Ich selbst würde Sie bitten, aus Anlass der ersten Sitzung der Gruppe Prag der neugegründeten Deutschen Gesellschaft der Wirtschaft in Böhmen und Mähren vor einem geladenen Kreise über die wirtschaftliche Bedeutung der Aufhebung der Zoll- und Währungsgrenze sowie über die Aufgaben der heimischen Wirtschaft im Verhältnis zum Altreich und zum Südosten zu sprechen. Ich wäre Ihnen, sehr geehrter Herr Minister,

St. S. 1184

55a

Prag, den 12. Oktober 1940.

- 2 -



sehr verbunden, wenn Sie die Reise ermöglichen könnten, und darf um eine entsprechende positive Nachricht bitten. Ich würde mir alsdann erlauben, Ihnen einen Vorschlag für die Programmgestaltung zu übermitteln.

An Herrn Reichswirtschaftsminister T n n k,

B e r l i n W 8,

-----H-e-i-l- H i t l e r !

Bekehrstr. 43/45.

Ihr

gez. K.H. Frank,

W-Gruppenführer Staatssekretär.
Herr Minister!

Nach der Herstellung der Zoll- und Währungsseinheit zwischen dem Altreich und dem Protektorat würde es nicht nur einem Wunsche der deutschen Wirtschaft im Protektorat, sondern auch einer Wertschätzung seiner Exzellenz des Herrn Reichsprotokollführers entsprechen, wenn Sie dem Protektorat in Kürze einen Besuch abstaten würden. Seine Exzellenz steht Ihnen am 22. 7. 23. oder 24. d. Mts. zur Verfügung und würde sich sehr freuen, Sie sowohl persönlich empfangen als auch bei einem Frühstück be- grüßen zu können. Ich selbst würde Sie bitten, aus An- laß der ersten Sitzung der Gruppe Prag der neugegrün- deten Deutschen Gesellschaft der Wirtschaft in Böhmen und Mähren vor einer geordneten Reise über die wirt- schaftliche Beding der Aufhebung der Zoll- und Wäh- rungsgrenze sowie über die Aufgaben der heimischen Wirtschaft im Verhältnis zum Altreich und zum Südoosten zu sprechen. Ich wäre Ihnen, sehr geehrter Herr Minister,



69193

St. G. 111

56

Prag, den 15. Oktober 1940.

- 2 -

Handwritten notes:
15.10.40
11 h.
[Signature]

Reversed text from the back of the page:
Vorschlag für die Programmgestaltung zu übersenden
bitten. Ich würde mir alsbald ein Exemplar senden
und darf um eine entsprechende positive Nachricht
sehr verbunden, wenn Sie die Reise ermöglichen könnten

An Herrn
Reichswirtschaftsminister F u n k,
B e r l i n W 8,

~~H i t t e r~~

Behrenstr.43/45.
Ihr

Gen. K.H. Frank,
Staatsekretär

Sehr geehrter Herr Minister!

Red scribble



Nach der Herstellung der Zoll- und Währungseinheit zwischen dem Altreich und dem Protektorat würde es nicht nur einem Wunsche der deutschen Wirtschaft im Protektorat, sondern auch einem Wunsche Seiner Exzellenz des Herrn Reichsprotectors entsprechen, wenn Sie dem Protektorat in Kürze einen Besuch abstatten würden. Seine Exzellenz steht Ihnen am 22., 23. oder 24.d.Mts. zur Verfügung und würde sich sehr freuen, Sie sowohl persönlich empfangen als auch bei einem Frühstück begrüßen zu können. Ich selbst würde Sie bitten, aus Anlass der ersten Sitzung der Gruppe Prag der neugegründeten Deutschen Gesellschaft der Wirtschaft in Böhmen und Mähren vor einer eingeladenen Kreise über die wirtschaftliche Bedeutung der Aufhebung der Zoll- und Währungsgrenze sowie über die Aufgaben der heimischen Wirtschaft im Verhältnis zum Altreich und zum Südosten zu sprechen. Ich wäre Ihnen, sehr geehrter Herr Minister,

St. S. XII 6 7

056a

Prag, den 15. Oktober 1940.

- 2 -

sehr verbunden, wenn Sie die Reise ermöglichen könnten, und darf um eine entsprechende positive Nachricht bitten. Ich würde mir alsdann erlauben, Ihnen einen Vorschlag für die Programmgestaltung zu übermitteln.

An Herrn Reichswirtschaftsminister F. v. N. K., Berlin W 8.

----- He i l e r !

Behrenstr. 43/45.

Ihr

gez. K.H. Frank,

4-Gruppenführer Staatssekretär.



Nach der Herstellung der Zoll- und Währungsunion zwischen dem Altreich und dem Protektorat würde es nicht nur einem Wunsche der deutschen Wirtschaft im Protektorat entsprechen, sondern auch der Wirtschaft des Protektorats. Seine Exzellenz steht Ihnen am 22., 23. oder 24. d. Mts. zur Verfügung und würde sich sehr freuen, Sie sowohl persönlich empfangen als auch bei einem Frühstück be- grüßen zu können. Ich selbst würde Sie bitten, aus An- laß der ersten Sitzung der Gruppe Prag der neuorgan- isierten Deutschen Gesellschaft der Wirtschaft in Böhmen und Mähren vor ein- geladenen Kreise über die wirt- schaftliche Bedeutung der Anhebung der Zoll- und Wäh- rungsgrenze sowie über die Aufgaben der heimischen Wirtschaft im Verhältnis zum Altreich und zum Südböhen zu sprechen. Ich wäre Ihnen, sehr geehrter Herr Minister,

2. Wv. nach Abgang bei mir zum Vortrag bei dem Herrn Reichsprotector.

69192

St. O. T. S. T. A

23. September 1940.

Eröffnungsappell der Nationalpolitischen Erziehungsanstalt
Sudetenland am 10.10.1940, 11.00 Uhr.

Dort. Einladung an W-Gruppenführer Frank.

- 1.) An die
Inspektion der Nationalpolitischen
Erziehungsanstalten,
Berlin W 8,
Unter den Linden 59.



W-Gruppenführer Frank lässt für die Einladung danken und mitteilen, dass er ihr Folge leisten wird.

St. G. II 8 6

Heil Hitler!

oetee

h.

W-Obersturmbannführer.

- 2.) G.R. mit 1 Anlage
Herrn Kunz
zur Vormerkung des Termins übersandt.
- 3.) Alsdann Wvl. am 7.10.1940 (genau) bei dem
Unterzeichner.

4. f.a. 14 x 40.

~~~~~



58-1

Anlässlich des Nationalfeiertages  
„Dia de la Raza“

beehrt sich der Spanische Konsul

Herrn Oberregierungsrat Dr. Gies

zu dem am Samstag den 12. Oktober 1940 um 18 Uhr in den  
Räumlichkeiten des Konsulates, Italienische Str. 38, stattfindenden  
Empfang anschliessend cock-tail..... höflichst einzuladen.

Peag, den 29. September 1940

U. A. w. g.

, den 12. Oktober 1940.

1. Sehr geehrter Herr Konsul!

Der Herr Staatssekretär hat fernmündlich mitgeteilt, er kehre von seiner Dienstreise erst gegen 19 Uhr zurück. Er und Frau Frank bedauern deshalb lebhaft, entgegen der ursprünglichen Zusage der Einladung zu Ihrem Empfang nunmehr keine Folge leisten zu können. Der Herr Staatssekretär hat mich beauftragt, Ihnen seine Glückwünsche anlässlich des Nationalfeiertages "Dia de la Raza" zu übermitteln. Ich darf mich dieses Auftrages entledigen und hiermit die Mitteilung verbinden, dass es mir gleichfalls nicht möglich ist, der Einladung Folge zu leisten, da dem Herrn Staatssekretär unmittelbar nach seiner Rückkehr zur Verfügung stehen muss.

Mit dem Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung

  
Oberregierungsrat.

An Herrn  
Konsul Ramón M. Herrero,  
P r a g XII,  
Italienische Strasse 38.

St. G. XII § 5

2. Z.d.A.

Prag, den 10. Oktober 1940.

## 1. Vermerk.

Legationsrat Dr. Višek sprach an Amtsstelle vor und fragte an, ob es dem Herrn Staatssekretär und seiner Gattin genehm wäre, einer Einladung des Staatspräsidenten Dr. Hácha am 17.d.Mts., 17 Uhr, Folge zu leisten. Es handele sich um eine Veranstaltung im kleinen Kreise, an der nur der Staatspräsident und seine Tochter teilnehmen würden. Dr. Višek bat, ihm am 11.d.Mts. die Entscheidung des Herrn Staatssekretärs fernmündlich mitzuteilen.

## 2. K.H. mit diesem Vermerk

dem Herrn Staatssekretär

zur gefälligen Kenntnisnahme und mit der Bitte vorgelegt, mir Ihre Entscheidung bekannt zu geben.

St. G. XII 6 4

Hj.

1) Vermerk: Dr. Višek wurde entsprechend fernmündlich verständigt.

2) Deren Einzug zur Vernehmung des Termins.

5. 11. 40.

3) Etwa am 10. 15. 10. 1940 (Jenau) bei dem Untergeschrieben.

am 15/10 n. vorgef. Hm.

St. G.

10/10.40

Prag, den 18. Oktober 1940.

1.           V e r m e r k .

-----

Legationsrat Dr. Višek wurde am 16.d.Mts. auf Grund einer mündlichen Anweisung des Herrn Staatssekretärs fernmündlich verständigt, dass es diesem und seiner Gattin wegen einer dringenden politischen Verhinderung nicht möglich sei, die Zusage zur Einladung des Staatspräsidenten Dr. Hácha aufrecht zu erhalten.

2.           Z.d.A.

*[Handwritten signature]*

zu St. G.

1164

48103

DER OBERLANDRAT

J  
Gitschin, den 7. Oktober 1940.

An Herrn

Staatssekretär und SS-Gruppenführer  
Karl Hermann Frank

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 9. OKT. 1940  
Tgb. Nr.: .....

1915

in P r a g .  
Czernin - Palais.

Sehr verehrter Herr Staatssekretär !

Die Eröffnung der deutschen Volksschule für Knaben und Mädchen in Jungbunzlau angegliederten Schülerheimes soll am Sonntag, dem 20.10.1940, um 15 Uhr in Jungbunzlau in schlichter Weise begangen werden. Die Feier findet im Kinosaal der Kaserne der Deutschen Schutzpolizei in Jungbunzlau statt. Anschliessend soll das deutsche Schülerheim besichtigt werden.

Ich würde mich freuen, wenn Sie, sehr verehrter Herr Staatssekretär, die Volksdeutschen in Jungbunzlau und die geladenen Vertreter von Partei und Staat durch Ihre Teilnahme an der schlichten Feier und durch Besichtigung der Schule und des Heimes beehren würden.

Heil Hitler !  
Ihr sehr ergebener

Müller

St. G. 1162

18109

, den 10. Oktober  
1940.

1. Lieber Möller!

Der Herr Staatssekretär lässt für die  
Einladung vom 7. d. Mts. zur Eröffnung des  
deutschen Schülerheimes in Jungbunzlau am  
20. d. Mts., 15 Uhr, danken, bedauert aber,  
der Einladung keine Folge leisten zu kön-  
nen, da er in Gem. fählichen Tage ausser-  
halb des Protektorates weilen wird.

Heil Hitler !

Ihr

b.

An Herrn  
Oberlandrat Dr. Möller,  
J i t s c h i n .

---

2. Z.d.A.

1818a

St. G. XV 62 a

2

**Der Leiter  
der Staatspolizeileitstelle Prag.**

Prag II., den 3. Oktober 1940.  
Bredauer Gasse 18  
Fernruf: 30041

**Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.**  
Eing.: 4. OKT. 1940  
Tgb. Nr.: .....

An den  
Höheren  $\frac{H}{H}$ - und Polizeiführer  
 $\frac{H}{H}$ -Gruppenführer Staatssekretär K.H. Frank  
Prag.

*Handwritten signature in red ink*

Gruppenführer !

Am 13.10.1940 morgens 9 Uhr findet mit Genehmigung des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD in der Festhalle der Staatspolizeileitstelle Prag ein Degemannschaftskampf der Fechter der Staatspolizeileitstelle Prag gegen Mannschaften des Reichssicherheitshauptamtes Berlin, der Ordnungspolizei Berlin und der  $\frac{H}{H}$  Warschau statt. Da bei diesem Turnier Fechter der Reichssonderklasse beteiligt sind, werden sicherlich anschauliche und spannende Kämpfe geboten werden. Ich habe deshalb die Führer der  $\frac{H}{H}$ -Dienststellen und Ordnungspolizei in Prag gebeten, als Zuschauer diesem Turnier beizuwohnen. Meine Männer würden sich freuen, wenn auch Sie, Gruppenführer, bei diesen Kämpfen anwesend sein würden.

Heil Hitler!



*Handwritten signature in blue ink*  
 **$\frac{H}{H}$ -Obersturmbannführer**

- 1) Kennz. *Ermininstit* 2020-  
*Mag. Kommiss. teilsch.*
- 2) *Gen. Einz.*  
*zur Kennz. 55840*
- 3) *Verl. am 29. 10. 1940*  
*gemäß bei dem Leiter*  
*gebildet.*

**St. G. XII C 1**

1) Kennz. *Ein 46. Bzlg.*  
*Frank Minnerts*  
*abgew.*

*10 5/10.40. / am 11. 10. 1940 vorgef. / 3. Okt. / 10/10.40.*